

Usem Dorf

Dorfzeitung

Innenteil zum Herausnehmen
Senioren helfen Senioren
Dienstleistungsangebot 2020



Schule

.....

Mit «Sport+» zum
Hauptgewinn

Berichte

.....

Sicher über
die Strasse

Vereine

.....

Gemeinsames
Singen verbindet
die Männerchöre

Rechnungsabschluss 2019

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von knapp einer Million Franken ab. Der Überschuss liegt somit rund Fr. 900000 über dem budgetierten Betrag. Der markant bessere Abschluss ist auf die höheren ordentlichen Steuereinnahmen von rund einer halben Million Franken und durchwegs tiefere Ausgaben zurückzuführen. Da die Nettoinvestitionen in der Höhe der Selbstfinanzierung liegen, ist die Nettoverschuldung nicht angewachsen und verharrt bei rund zwei Millionen Franken. Zudem konnten aufgrund der detaillierten Prüfung der Anlagebuchhaltung zusätzliche Abschreibungen verbucht werden, welche die Rechnungen in Zukunft entlasten. Die Ortsbürgergemeinde schliesst ebenfalls positiv ab. Wiederum darf der Forstbetrieb Thiersteinberg einen Gewinn von rund Fr. 100000 (Anteil Gipf-Oberfrick rund Fr. 18000) ausweisen. Die detaillierten Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2019 können unter www.gipf-oberfrick.ch, Rubrik «Portrait / Finanzielle Situation» eingesehen werden.

Film über Frick und Gipf-Oberfrick

Gusty Hufschmid, Filmemacher aus Bad-Säckingen, hat ein Filmprojekt über Gipf-Oberfrick und Frick gestartet. Gusty Hufschmid verfügt über langjährige Erfahrung in der Event- und Filmbranche. Er hat in der Region schon mehrere Filme gedreht (z.B. «Laufenburg – Vielfalt ohne Grenzen», «Bad Säckingen – mit Herz, Charme und Trompete» etc.). In Gipf-Oberfrick hat er vor einigen Jahren einen Kurzfilm über das Palmsonntag-Palmbinden realisiert. Der Film soll den lebens- und lebenswerten Dorfraum von Gipf-Oberfrick und Frick, mit den verschiedenen kulturellen, landschaftlichen, historischen, wirtschaftlichen, modernen und traditionellen Facetten zeigen. Dabei sollen vor allem auch die Menschen vor Ort zu Wort und Bild kommen. Die Kostendeckung erfolgt durch den Verkauf der Bildträger und durch Product-Placement der einheimischen Wirtschaft. Im Film selber sind aber keine Werbebeiträge vorgesehen, er wird somit selbstfinanziert. Auf Zuschüsse der öffentlichen Hand wird verzichtet. Geplant sind verschiedene Aufnahmen bis im Sommer 2021 von Anlässen, Orten, Personen. Der Gemeinderat un-

terstützt dieses Projekt und freut sich, dass unser schönes Dorf zusammen mit Frick in einem Film festgehalten wird. Herzlichen Dank an alle Einwohnerinnen und Einwohner, an das Gewerbe und an die Vereine, die die Aufnahmen aktiv unterstützen.

Projekt «Öffentliche Allmend» auf der Rössliwiese

An der letzten Gemeindeversammlung wurde der Kredit von Fr. 50000 für eine öffentliche Allmend auf der Rössliwiese zurückgewiesen.

Ein Stimmberechtigter beantragte, das Projekt zu redimensionieren und zusätzlich eine Brücke über den Mosterbach als Verbindung zu schaffen. In der Zwischenzeit fanden Gespräche mit dem Antragssteller und der Familie Hürzeler, als Eigentümerin der Rössliwiese, statt. Eine Brückenverbindung kann aus Kostengründen und wegen Ablehnung der Familie Hürzeler nicht realisiert werden. Das Projekt wird nun in seinem Umfang verringert und fällt kostengünstiger aus. Die Detailabklärungen laufen noch. Das überarbeitete Projekt wird der kommenden Sommergemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Sanierung Wasserreservoir Langenwied

Das Wasserreservoir Langenwied wurde im Jahre 1901 erstellt und 1998 erweitert. Vom Grundwasserpumpwerk Bluemet wird das Grundwasser in das Reservoir Langenwied gepumpt, welches als wichtiges Reservoir der Gemeinde einen Grossteil der Bevölkerung mit Wasser versorgt. Die über 100-jährige Reservoirkammer hat ihre Lebensdauer erreicht und weist schadhafte Stellen auf.

Der Gemeinderat hat Abklärungen für eine Sanierung und für einen Neubau vorgenommen. Er hat sich für einen Neubau entschieden, der den besten Kosten-Nutzen-Faktor aufweist. Die Kosten für den Ersatz einer solchen Reservoirkammer, verbunden mit etlichen technischen Anpassungen, belaufen sich auf rund Fr. 760000. Der Gemeinderat sieht vor, den Kredit der kommenden Sommergemeindeversammlung zu unterbreiten.

Sanierung Maiweg



Die Gemeindeversammlung hat im November 2018 einem Kredit von Fr. 1250000 für die Sanierung des Maiwegs im Bereich ab der Kreuzung Maigrund bis Freudackerweg zugestimmt. Das Projekt ist in der Zwischenzeit durch die Verkehrskommission und den Gemeinderat noch feiner ausgearbeitet worden, vor allem auch in Bezug auf die Strassenraumgestaltung und die Räume der angrenzenden Grundeigentümer. Die direkten Anstösser sind informiert und wurden in das Projekt einbezogen. Das Baugesuchsverfahren ist abgeschlossen. Aktuell läuft die Arbeitsvergabe. Die Bauarbeiten sind ab Sommer 2020 bis Ende Jahr geplant.

Abklärungen für Tempo 30 in den Quartieren

Im November 2019 ist dem Gemeinderat eine Petition für die flächendeckende Einführung von Tempo 30 in den Quartieren eingereicht worden. Tempo 30 kann nicht einfach mit einem Beschluss umgesetzt werden.

Voraussetzung dafür ist ein Fachgutachten, welches die rechtlichen und technischen Punkte, die notwendigen Massnahmen, die Vor- und Nachteile der Umsetzung sowie die Kosten beinhaltet. Mit dem Budget 2020 hat der Souverän einem Kredit von Fr. 25000 für ein solches Fachgutachten zugestimmt. Der Auftrag dafür ist bereits erteilt worden. Sobald das Gutachten vorliegt, wird der Gemeinderat in Rücksprache mit der Verkehrskommission entscheiden, ob er die Einführung von Tempo 30 umsetzen möchte. Der definitive Entscheid liegt bei der Gemeindeversammlung. Weil auch der Kanton das Fachgutachten zu beurteilen hat, wird das Thema Tempo 30 erst der kommenden Wintergemeindeversammlung unterbreitet werden.

Jurapark

Der Jurapark Aargau ist seit 2012 ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Momentan besteht der Jurapark aus 28 Parkgemeinden. Gipf-Oberfrick ist seit Beginn Parkgemeinde und hat den 10-jährigen Vertrag 2011 unterzeichnet. Ende 2021 läuft der Parkvertrag nun aus. Die Kosten für unsere Gemeinde liegen momentan bei jährlich rund Fr. 18000 (Fr. 5.00 pro Einwohnenden). Dank dem Jurapark konnten in der Region viele Projekte aufgegleist und umgesetzt werden. In Gipf-Oberfrick unterstützt der Jurapark beispielsweise den Chriesiwäg. Natürlich gibt es noch viele weitere Projekte und Leistungen. Die Hauptziele des Juraparks sind die Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie die Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft. Diese Ziele werden auch in Zukunft weiter an Wichtigkeit gewinnen. Zweifelsohne profitieren die Gemeinden, die Vereine, die Firmen und natürlich die Bevölkerung von den verschiedenen Dienstleistungen des Juraparks. Der Gemeinderat spricht sich deshalb klar dafür aus, dass Gipf-Oberfrick weiterhin Parkgemeinde

bleibt. Die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2020 hat darüber zu entscheiden, ob wir für die nächste elfjährige Betriebsphase im Jurapark Aargau verbleiben.



Entwicklung Dorfmitte

Für die Entwicklung der Dorfmitte (Gemeindehaus, Gemeindeplatz, Friedhof, Sägeweg, Spielplatz) wurde den Stimmbürgern im November 2019 ein Projektierungskredit von Fr. 95000 unterbreitet. Der Souverän hat einen Rückweisungsantrag eines Stimmberechtigten gutgeheissen. Er hat beantragt, eine abgespeckte Variante mit Baukosten von nicht mehr als Fr. 300000 auszuarbeiten. Sie solle nur das Nötigste enthalten, unter anderem der behindertengerechte Zugang zur Kirche. Die Parkplätze sollen aber erhalten bleiben. Der Gemein-

derat hat in der Zwischenzeit die Rahmenbedingungen für das Projekt neu definiert. Noch im März erfolgt der Austausch mit der Kirchenpflege, welche Miteigentümerin des Gemeindeplatzes ist. Danach sollen die Anstösser und weitere Einwohnerinnen und Einwohner mit den geplanten Aufwertungsmassnahmen konfrontiert werden. Ein neuer Kreditantrag ist auf die Gemeindeversammlung im November 2020 vorgesehen.

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Die Arbeiten für die Revision der Bauordnung, des Zonenplans und des Kulturlandplans sind in vollem Gange. Für das Baugebiet und das Nichtbaugebiet sind zwei verschiedene Arbeitsgruppen eingesetzt worden. Die Arbeiten für die revidierten Entwürfe sollten bis im Mai dieses Jahres abgeschlossen sein. Danach folgen die Vorprüfung durch den Kanton und anschliessend das Mitwirkungsverfahren durch die Bevölkerung und die Grundeigentümer.



«Tag der Sonne» am 16. Mai 2020

Der alljährlich durch die Gemeinden Wittnau, Wölflinswil, Frick und Gipf-Oberfrick durchgeführte Anlass zum «Tag der Sonne» findet dieses Jahr auf dem Schulareal Ebnet in Frick statt.

Am Samstag, 16. Mai 2020 von 10 – 16 Uhr erhalten die Besucherinnen und Besucher Einblick rund um das Thema Energie, aber auch zu anderen Nachhaltigkeitsthemen wie Essen und Verkehr. Mit Vorträgen und Info-Ständen wird nicht nur Wissen angeboten, sondern

es erwartet Sie mit Verpflegungsstellen, dem Ausprobieren von E-Mobilen u. a. ein attraktives Programm. Ein Flyer mit den Detailinformationen wird vorgängig durch die Gemeinde zugestellt.

Die Energiekommission

Mutationen Einwohnerdienste

(13.11.2019 – 13.02.2020)

Zuzüge

57 Einzelpersonen
davon 5 Familien

Wegzüge

50 Einzelpersonen
davon 3 Familien

Geburten

18.11.2019, *Wipfli, Joshua Iouri,*
Sohn der Wipfli, Sabrina und des
Wipfli, Matthias

21.12.2019, *Schättin, Dario,*
Sohn der Schättin, Monika und des
Schättin, Martin

29.12.2019, *Butt, Bela,*
Sohn der Butt, Yvonne und des Binner,
Jürgen

22.01.2020, *Higgins, Leandra Jamie,*
Tochter der Higgins, Stephanie-Jo und
des Paonessa, Adriano

29.01.2020, *Mach, Rabea Hermine*
Maria, Tochter der Mach, Ruth Elisabeth
Henriette und des Köhler, Matthias

Todesfälle

Birri, Peter, 1945,
gestorben am 16.01.2020
Mettauer-Hosmann, Adelheid, 1935,
gestorben am 02.02.2020
Wüthrich-Knecht, Heidi, 1940,
gestorben am 06.02.2020

Gratulationen

80-jährig
Hurni, Heinrich,
geboren am 08.12.1939
Zulliger, Ernst,
geboren am 30.12.1939

85-jährig
Juen, Paul,
geboren am 28.01.1935
Schmid, Werner,
geboren am 31.01.1935

90-jährig
Benz, Paul,
geboren am 12.01.1930
Hassler, Hilda,
geboren am 26.01.1930
Fasel, Paul,
geboren am 30.01.1930

91-jährige
Schmid, Alois,
geboren am 12.02.1929

93-jährig
Hasler-Wernli, Margrit,
geboren am 08.01.1927
Hediger-Häseli, Martha,
geboren am 19.01.1927

98-jährig
Schmid-Näf, Laura,
geboren am 07.01.1922

Goldene Hochzeit
Mayle-Rich, Paul und Esther,
verheiratet seit 16.01.1970

Einwohnerbarometer

Aktueller Einwohnerstand
per 13.02.2020
Total Einwohner 3643
davon Ausländeranteil 527



Die Gemeindeverwaltung stellt sich vor!

Vorstellung der verschiedenen Abteilungen auf der Gemeinde Teil 4

Aktuell präsentieren wir die verschiedenen Abteilungen und Dienste unserer Gemeinde in Kurzform. Eine offene Kommunikation mit der Bevölkerung ist uns wichtig. Wir sind immer noch ein Dorf und deshalb soll der Austausch unkompliziert sein. In der aktuellen Ausgabe erhalten Sie Informationen zu den Abteilungen Bauverwaltung und Bauamt.

Vorstellung Bauverwaltung

Gipf-Oberfrick hat eine Gesamtfläche von 1017 Hektaren. Davon sind 106 Hektaren Bauland, 498 Hektaren Acker/Wiese und 413 Hektaren Wald. Innerhalb der 604 Hektaren Bauland und Landwirtschaftsland ist die Bauverwaltung zuständig für private Bauvorhaben sowie die gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen. Für Baugesuche und raumplanerische Anliegen ist der Bauverwalter Stefan Keller die erste Kontaktperson. Er ist auch zuständig für den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften. Der Bereichsleiter Tiefbau, Pascal Mathis, kümmert sich um die übergeordnete Planung bei Strassenbauten und Ausbauprojekten der Wasser- und Abwasserversorgung. Das Abfallwesen und die Aufsicht über das Bauamt und den Friedhof gehören ebenfalls in den Aufgabenbereich des Bereichsleiters Tiefbau. Die Bauverwaltung ist in der Energiekommission sowie in der Verkehrskommission vertreten. Bei gemeindeeigenen Bauprojekten, wie z.B. Gebäudesanierungen oder Strassenbauprojekten, ist die Bauverwaltung meistens als Vertretung der Gemeinde in den Planungsgremien oder Arbeitsgruppen mit dabei. Durch die hohe private Bautätigkeit im Bereich Hochbau und die hohe Anzahl von Erschliessungsprojekten und Strassensanierungen ist eine konsequente Trennung der Bereiche Hochbau und Tiefbau nicht in jedem Fall einfach möglich. Ihre Anliegen dürfen Sie daher allgemein an bauverwaltung@gipf-oberfrick.ch melden. Die zuständige Person wird sich gerne bei Ihnen melden.



Zum Team der Bauverwaltung gehören (v.l.n.r.) Stefan Keller, Bauverwalter, Pascal Mathis, Bauverwalter-Stv. und Bereichsleiter Tiefbau.



Zum Team des Bauamts gehören (v.l.n.r.) Jörg Gutjahr, Leiter-Stv. Bauamt, Siegfried Mettauer, Brunnenmeister, Mike Schmid, Leiter Bauamt.

Vorstellung Bauamt

Das Bauamt wird von Mike Schmid geleitet. Das Amt des Brunnenmeisters hat Siegfried Mettauer inne. Weiter gehört dem Team Jörg Gutjahr an. Das Bauamt übt die verschiedensten Tätigkeiten in unserem Gemeindegebiet aus. Dazu gehört der Unterhalt des Strassennetzes und der dazugehörigen Grünrabatten wie auch die Betreuung der vermehrt angelegten ökologischen Ausgleichsflächen. Im Winter dürfen wir darauf zählen, dass das Bauamt unsere Strassen von Schnee und Eis befreit. Es ist zuständig für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung und der Strassensignalisation. Weiter sorgt die Bauamtscrew für Sauberkeit und Pflege der öffentlichen Plätze, der Grünanlagen und des Fried-

hofs. Der Werkhof ist Dreh- und Angelpunkt für das Bauamt und den regionalen Forstbetrieb. Zudem befindet sich dort der Entsorgungsplatz, welcher von den Mitarbeitenden des Bauamts betreut wird. Ebenfalls gehören die Kontrolle und der Unterhalt der gesamten Infrastruktur der Wasserversorgung und der öffentlichen Brunnen, Hydranten und Schieberschächten zu den Aufgaben des Bauamts. Dank einem Pikettdienst der Bauamtsmitarbeitenden rund um die Uhr können Wasserleitungsbrüche rasch behoben und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Zusammengefasst leisten die drei Mitarbeitenden des Bauamts für die Einwohnerinnen und Einwohner die verschiedensten Dienste – das ganze Jahr über, Tag und Nacht.



Jubiläum – Unihockeyturnier zum 10. Mal

Am Wochenende vom 1./2. Februar 2020 fand an der Schule Gipf-Oberfrick wieder einmal das Unihockeyturnier statt. Diesmal war es das 10. Turnier – ein Jubiläum!

Wir, die Klassen der 1. Real, 2. Real und der 2. Sek haben mit unseren Lehrpersonen das Turnier organisiert.

Bereits um 6.50 Uhr mussten wir Schülerinnen und Schüler am Samstag parat sein, um das Unihockeyturnier vorzubereiten. Wir mussten alle Sponsorenbroschüren aufhängen, die Banden und den Speaker-Tisch vorbereiten. In der Küche wurden die Sandwiches belegt, Friteusen in Betrieb genommen, Hotdogbrote geschnitten und vieles mehr.

Kurz darauf kamen die ersten Teams. Das Empfangsteam wies ihnen die Garderoben zu. Um 8 Uhr piff der Schiri das erste Spiel an. Es spielten die Kategorien K1 und K2 sowie M1 – also die Teams der 1.-5. Primarschule. Den Ehrgeiz der Teams konnte man förmlich riechen, sie haben alles gegeben, um zu gewinnen. Am Turnier herrschte eine sehr entspannte und doch emotionsgeladene Stimmung. Eltern fieberten mit ihren Kindern mit, rhythmische Klänge begleiteten die zwölfminütigen Spiele und auf der Tribüne konnte man sich zu Kaffee und Tee am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen.

Beim Finale war die Spannung gross

Nach den letzten regulären Spielen folgten die Finalspiele, während denen die Spannung natürlich ihren Höhepunkt erreichte. Bald konnten die Siegerinnen und Sieger der Kategorien geehrt werden. In der reinen Mädchenkategorie M1 siegten die «Stars of Unihockey» vor der «Unihockey Girls Gang» und den «Speed Unicorns». In der Kategorie K1 durften die «Eagles» auf das Siegerpodest. Den zweiten Platz belegten die «Schwarzen Panther» vor «Unihockey United». Die Kategorie K2 brachte die «Black Stars», dicht gefolgt von den «Black Snakes» und den «Büezer Buebe», als Sieger hervor.

Nach dem Rangverlesen begannen für uns die Aufräumarbeiten, um die Dreifachturnhalle wieder für das Turnier vom Sonntag vorzubereiten. Endlich durften wir nach zehn Stunden Einsatz nach Hause gehen, um uns «kurz» zu erholen.

Beachtliches Niveau auch am zweiten Turniertag

Am Sonntag mussten wir zum Glück erst um 8.30 Uhr in der Turnhalle sein. Wieder mussten alle Garderoben beschriftet und alle Sandwiches belegt und noch einiges mehr erledigt werden. Die ersten Mannschaften kamen praktisch gleichzeitig mit uns an – etwas Stress kam auf. An diesem Tag spielten nun die SechstklässlerInnen und OberstufenschülerInnen in den Kategorien K3 und K4 gegeneinander. Erfahrungsgemäss kamen nicht

so viele Zuschauer wie am Samstag, da die älteren Spielerinnen und Spieler am Sonntag dran waren. Glücklicherweise mussten wir auch am Sonntag, trotz hochintensiven Spielen, keine grossen Verletzungen beklagen. Nach Finalspielen mit einem beachtlichen Niveau konnte gegen 16.30 Uhr das Rangverlesen stattfinden.

In der jüngeren Kategorie K3 siegte das Team «Min Favorit» vor «Ich schwör uf Sucuk» und «Die Strikers». Den Sieg in der Kategorie K4 trug der «UHC Eidgenosse» nach Hause. Die Ränge zwei und drei belegten «De Pêche und sini Gang» respektive die «Pommes Gang».

Das Turnier war für alle Beteiligten – wie die letzten neun Mal auch – ein voller Erfolg, der nach Wiederholung ruft. Für uns war es manchmal anstrengend – Spass hat es uns trotzdem gemacht und über den erwirtschafteten Zustupf in die Klassenkasse sind wir dankbar.

Mehr Bilder finden Sie unter www.unihockey-turnier.ch oder auf [Instagram @unihockeyturnier_go/](https://www.instagram.com/unihockeyturnier_go/). Das nächste Unihockeyturnier findet am Wochenende vom 6. und 7. Februar 2021 statt – bis dann?

Für die durchführenden Klassen:
Sara Müller, David Emmenegger
und Leonie Wussler



.....
«Starke Mannschaften
prägen das Finale.»
.....





«Sport+»- ein einzigartiges Angebot an der Oberstufe Gipf-Oberfrick

Die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) wollte den Spass an der Bewegung belohnen. Sie suchte dafür die bewegungsfreundlichste Schule im Kanton Aargau. Noch vor den Herbstferien schickten wir unsere Bewerbung, einen Film, der unser Projekt beschreibt sowie das Konzept «Sport+» an die AGV.

Am 21. Januar 2020 fand dann die Preisverleihung «Aargauer Sportförderungspreis» in einem gebührenden Rahmen in Aarau statt. Und die Jury war sich einig. Am meisten überzeugt hat unser Projekt «Sport+». Der Hauptgewinn ist neben «Ruhm und Ehre» ein Preisgeld von Fr. 10000 Franken, über welches wir uns sehr freuen.

Was ist «Sport+»?

Die Oberstufe Gipf-Oberfrick ist von einer Eigenheit geprägt, die im Kanton

Aargau einzigartig ist. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen in den Genuss einer zusätzlichen Sportstunde und profitieren dabei von einem System, das sie sogar wählen lässt, welche Sportart sie besuchen möchten.

Wie das?

Vor einigen Jahren führte die Oberstufe mit Unterstützung von Schulleitung und Schulpflege das Projekt «1x täglich Sport» durch. Dieses wollte beweisen, dass eine Lektion Sport am Morgen die Schülerinnen und Schüler aufmerksamer in den nachfolgenden Unterricht gehen lässt. Dieser Fakt wird in mehreren Studien klar dargelegt. Es ging also darum, zu bestätigen, dass die Jugendlichen der Oberstufe Gipf-Oberfrick genauso reagieren.

Mit einer nachfolgenden Befragung von Schülerinnen und Schülern/Lehrern und Eltern konnte festgehalten werden,

.....
*Mit «Sport+»
 zum Hauptgewinn.*

dass diese Morgenstunde Sport eine erhöhte Aufmerksamkeit und als Nebeneffekt eine bessere Fitness bewirkt hat (siehe Resultate unter www.schule-gipf-oberfrick.ch/sportplus.html).

Im Wissen dieser positiven Aspekte und mit dem guten Rückhalt von Schule und Eltern wurde eine Möglichkeit ausgearbeitet, die möglichst viele der positiven Aspekte enthält, dabei aber für Lehrpersonen, Schüler und Organisation nachhaltig tragbar sein sollte.

Entstehung «Sport+»

Die gewählte Form nennt sich heute «Sport+» und sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler zwei Lektionen am



.....
«Sport+», für uns ein
absolutes Muss!
.....

frühen Morgen in gemischten Gruppen in ihrer gewählten Sportart und zwei Lektionen bei ihrer Sportlehrperson unterrichtet werden. So wird gewährleistet, dass die Ziele des Lehrplans nicht ausser Acht gelassen werden.

Schulpflege und Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen haben unterdessen entschieden, dass «Sport+» dank seiner hohen Akzeptanz und der positiven Auswirkungen auf Unterricht und Schulhausatmosphäre institutionalisiert wird und wie selbstverständlich zu uns und unserem Auftreten nach aussen gehört.

Jetzt wählen alle Oberstufenschülerinnen und -schüler 4x im Jahr, welches Thema sie in zwei ihrer vier Sportlektionen behandeln möchten. Sie werden dann in gemischte Gruppen zugeteilt und von verschiedenen Lehrpersonen in zwei Lektionen in der jeweils ersten Morgenstunde unterrichtet. Da das Thema gewählt werden kann, ist die Motivation in den Lektionen überdurchschnittlich hoch. Die Schülerinnen und Schüler machen in den angebotenen Fächern erstaunliche Fortschritte und gemäss Lehrpersonen und Eltern erfreut sich «Sport+» einer hohen Akzeptanz bei allen Beteiligten.

Weiterentwicklung «Sport+»

Damit das Ganze nicht langweilig wird, werden immer wieder neue Themen geboten, z.B. Outdoorsportarten, Biken auf dem neu dafür angelegten Bike Trail, Crossgolf, Parcours, Zumba, Baseball, Tischtennis und Tennis. Natürlich gibt es weiterhin all' die unglaublich beliebten Sportarten wie Fussball, Basketball und Badminton. Um das Projekt noch etwas umfassender zu machen, haben wir vor kurzem noch eine zusätzliche Änderung eingeführt. Die 1. Oberstufenschülerinnen und -schüler kommen während

eines Quartals in den Genuss einer Ernährungslektion, die unter dem Namen «Feed your body» von der Hauswirtschaftslehrperson erteilt wird. So soll der durch Sport geforderte Körper auch die richtige Ernährung erhalten und die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen darüber ausbauen können. Weiterhin profitieren unsere Schülerinnen und Schüler von einem vielfältigen, ihren Bedürfnissen entsprechenden Sportprogramm, die Lehrpersonen von Schülern, die wach und aufmerksamer in die 2. Lektion kommen und alle von einer guten Schulhausatmosphäre. Jeder kennt jeden durch die zusammengesetzten Sportgruppen während eines Quartals.

«Sport+» in Zukunft

Einerseits soll dem Bereich «Bewegen im Wasser» noch mehr Rechnung getragen werden, in dem neben der Ernährungslektion auch dieser Bereich während eines Quartals in der ersten Oberstufe von allen Schülerinnen und Schülern einmalig besucht werden muss. Andererseits soll das Themengebiet «Gleiten, Rollen und Fahren» vermehrt in den Angebotskatalog aufgenommen werden. So können wir auch zukünftig lehrplankonform und nachhaltig unterrichten.

Nachhaltigkeit «Sport+»

Unterdessen ist auch die Uni Basel auf «Sport+» aufmerksam geworden. An der sportwissenschaftlichen Fakultät wurde erst kürzlich das Projekt im Rahmen einer Masterarbeit wissenschaftlich untersucht. Dabei hat sich erfreulicherweise nachweisen lassen, dass unsere Schülerinnen und Schüler im Bereiche ihrer Fitness signifikant bessere Werte erreichen als diejenigen der Vergleichsschule.

Daneben konnte belegt werden, dass die erfassten BMI-Werte bei Klassen mit «Sport+» tendenziell besser ausfallen als bei den Klassen ohne «Sport+» und damit ein massgeblicher Beitrag zur Gesundheitsprävention geleistet wird.

Susanne Venzin
Philipp Fischer



10 Jahre Alegria-Dance

Die Inhaberin und leidenschaftliche Tanzpädagogin Ayshana Rosamilia hat vor 10 Jahren begonnen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene «Tanz- und Pilates-Kurse» anzubieten. Wie alles andere im Leben, hat sich auch Ayshana Rosamilia in diesen schönen und abwechslungsreichen 10 Jahren weiterentwickelt. Anstatt dieses 10-jährige Jubiläum zu feiern, verlässt Alegria-Dance im Sommer die bisherigen Räumlichkeiten in Gipf-Oberfrick. Dies mit dem Ziel, sich konzeptionell und räumlich neu zu positionieren.

Raum zu vermieten

Folglich stehen die Räumlichkeiten von Alegria-Dance ab dem kommenden Sommer für neue Mieter zu Verfügung. Es besteht dabei die Möglichkeit, die bestehende Einrichtung für einen vergleichsweise sehr günstigen Betrag zu übernehmen. Bis zu den Sommerferien werden noch folgende Kurse in den Räumlichkeiten von Alegria-Dance angeboten: AROHA, Yoga, Pilates, Oriental-Dance. Auch die Tanzlektionen mit den Jugendlichen bleiben noch bis zu den Sommerferien im Angebot.

.....
Für nähere Informationen:
Telefon 062 871 83 95 oder
www.alegria-dance.ch

Impressum

Redaktionsschluss

Nr. 2/2020: 15. Mai 2020

Co-Chefredaktion

Claudia Bonge (cb), Daria Wegmüller (dw)

Redaktionsteam

Ines Reimann (ir), Jessica Varadi (jv),
Franziska Weber (fw)

Berichte/Texte an

dorfzeitung@gipf-oberfrick.ch

Bitte beachten Sie

Textbeiträge als Word-Datei
Bilder separat im jpg.- oder tif.-Format

Layout

grafica, www.grafica-frick.ch

Druck

Brogler Druck AG, Gipf-Oberfrick

Küche, Leitende, Schnee – alles super im Skilager!

Ein paar Erfahrungsberichte . . .

Das diesjährige Skilager von Gipf-Oberfrick in Elm hat mir von der Leiter-Seite, nach drei Jahren als Teilnehmer, besser gefallen als die vorherigen Lager. Ich war dieses Jahr, mit 13 Jahren, das erste Mal als Leiter dabei. Ich durfte während der ganzen Woche mit verschiedenen Skigruppen mitgehen und habe ihnen, wenn möglich, Tipps gegeben, die von meinen Kenntnissen vorhanden waren. Was mir ebenfalls gut gefallen hat, war das Leiter-Leben. Ich durfte jeden Tag mit ihnen in den Après-Ski, durfte die Führung in die Firma ELMER übernehmen und jeden Abend beim Abendprogramm helfen. Wir hatten ein super tolles Leiterteam. Einzig ein bisschen mühsam war es, bis die Kinder am Abend ruhig waren und schliefen, aber schlussendlich klappte es schon. Auch danken möchte ich dem Küchenteam, Pelle und Robin, für die Riesenarbeit, die sie geleistet haben. Wir haben jeden Morgen, Mittag und Abend sehr gut gegessen! Ich finde, Claudia ist eine super Lagerleiterin, ich habe das Skilager Gipf-Oberfrick gerne unterstützt! Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Tobias Venhoda

Ich fand das Skilager in Elm sehr toll. Das Abendprogramm war immer lustig. Besonders gefallen hat mir das Skifahren! Unten im Haus habe ich oft Ping-Pong oder Töggeli gespielt. Das Essen war immer sehr fein, danke vielmals Pelle und Robin für's Zubereiten und André für's Kochen. Besonders geschmeckt haben die hausgemachten Spätzli. Beim Skifahren war ich oft Tiefschneefahren und bin dabei oft umgeflogen. Beim Skirennen ging es für mich und meine Gruppe sehr gut. Ich bin von meiner Gruppe Dritter geworden und habe eine Medaille bekommen. Ich finde, dass meine Mutter die beste Skilagerleiterin ist. Schade, dass das Skilager so schnell vorbei ist.

Hugo Mangnus

Ich fand das Skilager sehr toll. Ich habe viel gelernt beim Skifahren und meine Skilehrerin Marlene war super und kann sehr gut Skifahren. Das Essen war wirklich fein und Pelle hat sehr gut gekocht. Die Zimmereinteilung war auch gut. Ich konnte immer prima schlafen und die anderen auch. Die Disco war sehr toll und wir tanzten alle echt klasse. Es gab keinen Streit und das war gut. Das Skirennen war mega cool. Ich wurde von zwölf Kindern Neunte. Der bunte Abend war sehr cool. Mit meiner Gruppe machten wir ein Theater und es ging super. Der Computergame-Abend war auch mega lässig. Ich wurde mit meiner Gruppe Erste! Wir gewannen eine Süßigkeiten-Kette und Madeleines, die waren sehr fein. Ich fuhr im Tiefschnee sehr gut und der Sturm am Montag war cool. Am letzten Tag mussten wir früh aufstehen und alles wieder einpacken. Wir sind alle wieder gut gelaunt und ganz zurückgekommen ;-).

Sophie Mangnus





Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr

Roboter, Sensoren und Apps

Sind das wertvolle Helfer für ein eigenständiges Leben im Alter? Pro Senectute Aargau organisiert eine Veranstaltung zum Thema «Chancen und Risiken der Digitalisierung im Alter». Dabei präsentiert Referentin Sabina Misoch verschiedene Technologien, die in der Schweiz und in Japan bereits eingesetzt werden. So gibt es beispielsweise Sensoren, die automatisch den Herd abschalten oder Türen öffnen und schliessen können. Es gibt Matten, die mit Sensoren ausgestattet sind und die man vors Bett legen kann, damit die Angehörigen benachrichtigt werden, ob der Senior oder die Seniorin am Morgen aufgestanden ist oder nicht. Neu gibt es auch viele Projekte, die das Smartphone integrieren. Dabei geht es vor allem darum, dass die älteren Menschen Erinnerungen erhalten, um ihre Medikamente einzunehmen oder sich zu bewegen.

Im Anschluss an ihr Referat präsentiert Sabina Misoch den kleinen Roboter «Nao». «Mit Roboter Nao wird aktuell vor allem im Bereich der Bewegungsförderung zu Hause geforscht», so Sabina Misoch. «Dafür arbeiten wir sehr eng mit den Seniorinnen und Senioren zusammen, um die Technik zu testen und weiterzuentwickeln.» Auf die Besuchenden wartet also ein spannender Abend, der neue Einblicke in ein Thema gewährt, das uns künftig alle betreffen wird.

Die Veranstaltung «Chancen und Risiken der Digitalisierung im Alter» steht für alle Interessierten kostenlos offen am Mittwoch, 29. April 2020 um 19 Uhr im Saalbau, Schulstrasse 32 in Stein.

Aktiv-Ferienwoche in der Lenzerheide vom 23. bis 30. August 2020

Der idyllische Heidsee, das herrliche Hochtal, auf dem die Lenzerheide liegt – Ausflüge und längere Spaziergänge lassen die Ferienwoche im Hotel Sunstar zu einem einzigartigen Erlebnis werden. Die Woche wird von erfahrenen Ferien-



Hedi Schefer (3.v.r.) in der Bewegungsstunde im Alterszentrum Bruggbach, Frick.

leiterinnen begleitet. Sie steht Seniorinnen und Senioren über 60 Jahren offen, die gerne in Gesellschaft eine aktive, aber auch gemütliche Ferienwoche in den Schweizer Bergen erleben möchten. Das Detailprogramm sowie weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Beratungsstelle in Frick.

Touren auf zwei Rädern

Mit dem Frühling starten auch die Mountainbike- und die Radsportgruppe Fricktal, welche jede zweite Woche eine attraktive Tour in der näheren und weiteren Umgebung anbieten. Neue Teilnehmende ab 60 Jahren, mit E-Bike oder Muskelkraft, sind herzlich willkommen. Die Detailprogramme sind auf der Beratungsstelle erhältlich.

Pro Senectute darf danken

Bewegung, Rhythmus, Tanzen und Menschen – das ist Hedi Schefer. Das und noch viel mehr bringt die lebensfreudige Frau seit 40 Jahren bei Pro Senectute

Aargau ein. Nachdem Hedi 1978 die Ausbildung für das «Altersturnen» absolviert hat, stieg sie 1980 zuerst als «Ersatzleiterin Altersturnen Gipf-Oberfrick» ein und leitete die Gruppe anschliessend 38 Jahre lang. Bereits 1983 übernahm Hedi zudem die Leitung der «Volkstanzgruppe Gipf-Oberfrick» und schliesslich die Leitung der Bewegungsstunde im Alterszentrum Bruggbach Frick, wo sie bis heute tätig ist.

Die Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Laufenburg dankt Hedi Schefer für ihren langjährigen, engagierten und freudigen Einsatz zu Gunsten der Bewegung von Seniorinnen und Senioren und für die Pro Senectute Aargau.

Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, Telefon 062 871 37 14, 8.00 – 11.30 Uhr, www.ag.prosenectute.ch

Ein gelungenes Senioren-Weihnachtsessen

Mit etwa 170 Teilnehmenden geriet die Mehrzweckhalle in Gipf-Oberfrick einmal mehr an ihre Grenzen. Bei feinem Essen – ein Dankeschön an den Gasthof Rössli – und professionellem Service kam rasch beste Stimmung auf.

Das Begleitprogramm sorgte ebenfalls für Begeisterung. Samuel Freiburghaus, der auch als Werklehrer an der Oberstufe tätig ist, sorgte mit seinen Triopartnern für einen eindrücklichen Auftritt. Sie erfreuten die Anwesenden mit wunderschönen Melodien aus dem Balkan mit Gesang, Klarinette, Violine und Akkordeon. Für eine Begegnung zwischen den Generationen sorgte Susanne Venzin mit ihrer dritten Realklasse. Die Schülerinnen und Schüler rezitierten Gedichte, passend zur Jahreszeit, und tauchten die Mehrzweckhalle in ein



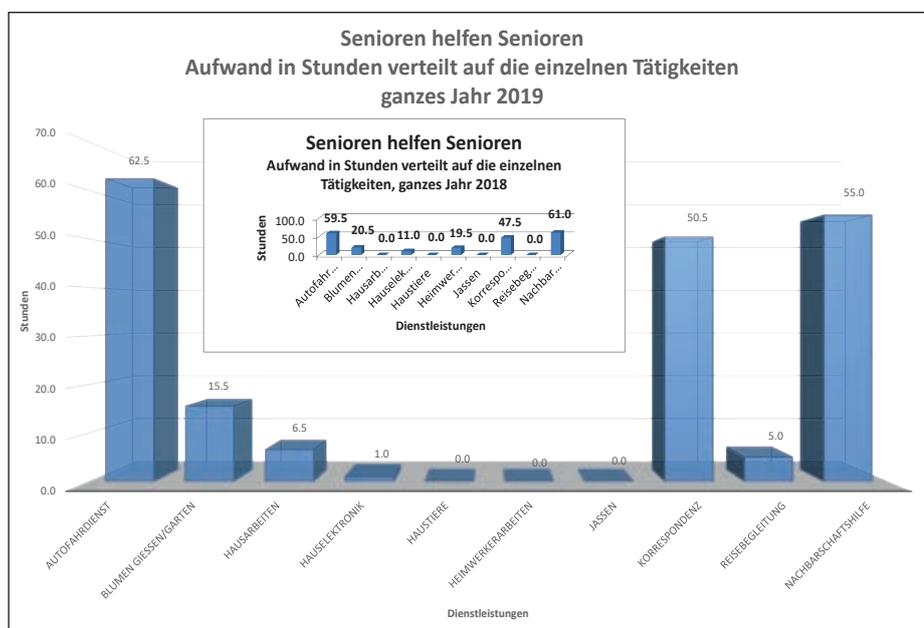
Impressionen vom gut besuchten Weihnachtsessen.

Winter-Wunderland. Der besinnliche Teil des Nachmittags wurde von den beiden Pfarrherren Martin Linzmeier und Markus Karau geleitet. Auch das Singen von Weihnachtsliedern fehlte natürlich nicht. Der Seniorenrat bedankt sich

ganz herzlich bei der Gemeinde, allen Beteiligten und den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die wieder einmal zu dieser tollen Feier beigetragen haben.

Rosmarie Hinnen

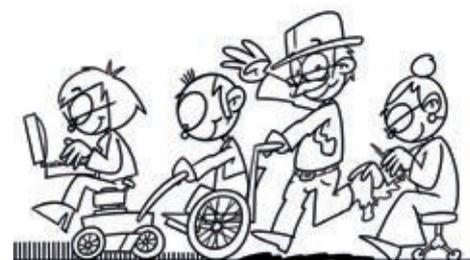
Senioren helfen Senioren



Auch im vergangenen Jahr konnten unsere hilfsbereiten Senioren wieder eine stolze Anzahl Stunden für Bewohnerinnen und Bewohner unseres Dorfes erbringen.

Diese Einsätze wie Autofahrdienst, Korrespondenz, Nachbarschaftshilfe sowie die weiteren Angebote werden durch unsere freiwilligen Helfenden sehr gerne erbracht und sie würden sich freuen, wenn die Angebote noch reger von un-

serer älteren Bevölkerung beansprucht würden. Eine aktuelle Liste mit den Dienstleistungsangeboten finden Sie zum Herausnehmen in der Mitte dieser Dorfzeitung. Wir danken unseren Helferinnen und Helfern an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, möchten wir die Nutzung dieser guten Dienste weiterhin wärmstens empfehlen und Sie ermuntern, von diesem Angebot regelmässig Gebrauch zu machen. Die neue Liste der Angebote finden Sie auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet unter www.gipf-oberfrick.ch/Soziales und [Gesundheit/Senioren/Senioren helfen Senioren](http://www.gipf-oberfrick.ch/Gesundheit).
Seniorenrat Gipf-Oberfrick





Ranjitham Perampalam, die altbekannte Lotsenfrau von Gipf-Oberfrick.

Mit Leuchtweste und Kelle für die Sicherheit der Kinder

Es ist ein Job mit viel Verantwortung: Schülerlotsen helfen den Kindern, die Strasse gefahrlos zu überqueren. Im Fricktal stellen nicht nur Gipf-Oberfrick, sondern auch die Gemeinden Frick, Rheinfeldern und Herznach Lotsendienste. Die erfahrene Schülerlotsin von Gipf-Oberfrick, Ranjitham Perampalam, hat uns von ihrer Arbeit erzählt.

Da die Hauptstrasse stark befahren wird, ist es unserer Gemeinde ein Anliegen, dass die Kinder die Strasse ungefährdet passieren können. Der Lotsendienst begleitet Kinder im Kindergartenalter bis zur 2. Klasse über die Strasse. Diese Dienstleistung wird von den Kindern wie auch von den Eltern geschätzt. Durch die Begleitung eines Erwachsenen über die Strasse lernen Kinder, gut zu schauen, bevor sie draufloslaufen. Vor allem aber ermuntern die Lotsen mit Leuchtweste und Kelle Autofahrer und Autofahrerinnen, vor dem Fussgängerstreifen anzuhalten. Obwohl die Fussgänger Vortritt haben, gibt es heute immer noch zahlreiche Autos, die vor den Zebrastrassen nicht bremsen.

Viel Erfahrung gesammelt

Ranjitham Perampalam ist schon seit 19 Jahren als Schülerlotsin tätig. Damals wurde sie angefragt, ob sie diesen Nebenjob übernehmen würde. Die Finanzierung des Lotsendienstes erfolgte lange Zeit über einen jährlichen Budgetkredit. Im Jahre 2018 hat die Gemeindeversammlung die Aufrechterhaltung des Lotsendienstes mit einem jährlichen Kreditbeschluss von Fr. 20000 festgelegt.

«Man darf kein Risiko eingehen.»

Perampalam gefalle der Kontakt mit den dankbaren Kindern, aber auch mit anderen Fussgängern. Sie mache ihre Arbeit sehr gerne. «Es ist schön, Kontakte mit unterschiedlichen Leuten zu knüpfen.», meint Frau Perampalam. Sie begleite nicht nur junge Schulkinder über die Strasse, sondern bietet auch Eltern mit Kinderwagen oder Senioren ihre Hilfe an. Die Dankbarkeit der freundlichen Leute tue ihr gut.

Wenn Gefahr droht

Bei ihrer Arbeit kommen zum Teil auch

«Sicher über die Strasse.»

gefährliche Situationen vor. «Erst kürzlich ist ein Mann zu schnell gefahren. Ich habe mein Stoppschild hochgehalten, aber er hätte fast nicht mehr rechtzeitig bremsen können. Es ist mir schon vor vier oder fünf Jahren passiert, dass mich einer fast angefahren hätte.» Vor allem in solchen Momenten merke man, wie viel Verantwortung auf den Schülerlotsen liegt. An drei Tagen der Woche, jeweils am Morgen, über Mittag und nachmittags ist Ranjitham Perampalam im Einsatz für die Kleinen. Eine Zeitlang übernahm sie den ganzen Dienst an allen Wochentagen.

Heute sind vier Lotsen von der Gemeinde angestellt. Die 58-Jährige ist mit ihren unregelmässigen Arbeitszeiten zufrieden. In den dreizehn Wochen Schulferien kann sie sich dann ausruhen. Ranjitham Perampalam erbringt diese Dienstleistung schon so lange. «Dann möchte ich die Arbeit auch noch viele Jahre behalten», sagt sie mit einem Lächeln. (jv, dw)

Jolanda Rüfenacht verlässt nach 20 Jahren das «8i-Turne»

Was haben aufgeklebte Steine, Knöpfe, Töpfli, Postenblätter mit dem «8i-Turne» zu tun? Im Gespräch lässt Jolanda Rüfenacht, die Gründerin dieses Turnens, die vergangenen 20 Jahre noch einmal Revue passieren. Engagiert und mit viel Begeisterung.

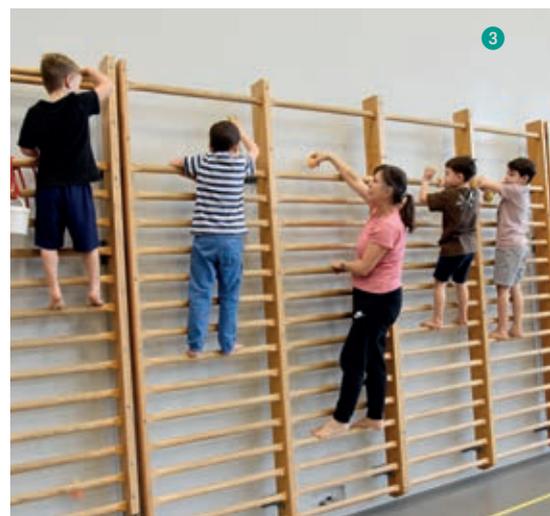
Im Jahr 2000 wurde Jolanda von der Psychomotorik-Stelle in Frick angefragt, ob sie Kinder, die auf einen Therapieplatz warteten, bewegungsmässig, das heisst grob- und feinmotorisch, unterstützen könnte. So entstand das «8i-Turne».

Maximal acht Kinder in einer Gruppe vom kleinen Kindergarten bis und mit 3. Klasse konnten von Jolandas breitem Wissen und ihrer Kreativität profitieren. 1980 gründete sie bereits das MUKI-Turnen, zwei Jahre später das Kinderturnen. Im «8i-Turne» lag ihr sehr am Herzen, die ängstlichen, unsicheren und übergewichtigen Kinder in einer Atmosphäre ohne Wettkampf und Hektik zu Kindern mit mehr Selbstvertrauen und Konzentration an den verschiedenen Geräten zu fördern.

Hüpfend zu einem Posten zu gelangen, um dort auf dem vorbereiteten

Blatt eine gewisse Anzahl Knöpfe aufzufädeln, war eine Möglichkeit, Grob- und Feinmotorik zu verbinden. Lächelnd erzählt sie, wie sie einem Kind, das sich nicht getraut hat, die Sprossenwand hochzuklettern, einen Ball in die Hand gegeben hat mit der Aufforderung, diesen hinunterzurollen. Das Kind fand das Hinunterrollen des Balles so lustig, dass es jedes Mal etwas höher hinaufstieg.

Jolanda verabschiedet sich mit Freude und Dankbarkeit und möchte allen Lehrpersonen, Eltern, Kindern und Fachkräften vielmals danken. (ir, dw)



- 1 Mittendrin und glücklich – Jolanda Rüfenacht, die scheidende Leiterin.
- 2 Konzentriert bauen die Jungs mit den Bechern einen Turm.
- 3 Es darf geklettert werden.



Schenken wir uns Freude

Beim Fasnachtsgottesdienst geht das ganz schnell

Fröhliche Menschen, etwas Beschwingtes in der Luft schon beim Reinkommen und lautstarke Klänge in der Kirche St. Wendelin, das ist der Fasnachtsgottesdienst. Gemeindeführer Martin Linzmeier, für einmal ein Riesenzwerg vom Tiersteinberg begrüßte sie alle, «auch die mit Falten, die Hiesigen und Touristen.»

An solch' einem Anlass merkt man es ganz deutlich, «wo Jesus ist, da ist ein Fest». So liess es sich Martin Linzmeier nicht nehmen, in Reimform den Gottesdienst zu gestalten und die «Guggemusig Räblüüs» aus Obermumpf tat ein Übriges, um die Gottesdienstbesuchenden in festlich-fröhliche Stimmung zu versetzen. Schöne musikalische Zwischentöne gab der Jugendchor zum Besten und die Freude an der Darbietung war bei den Sängerinnen und Sängern deutlich spürbar. Jugendchorleiter «Hasi» erschien in diesem Jahr als Sträfling, da war man aber froh, dass er für diesen

gelungenen Chorauftritt Ausgang bekommen hat.

Die Frauen im Mittelpunkt

Um Maria und Marta ging es in der Predigt, zwei starke Frauen, die Überleitung boten zum Frauenstreik und natürlich zu Greta, die Widerstand zeigt und bekannt ist in fast jedem Land. «Denn mit Lebensmut und Gottvertrauen kann Frau ihr Leben selber bauen.» Und so sind wir doch alle schlussendlich aufgefordert, lebensfroh nach vorne zu schauen und uns ein Lächeln zu schenken, gerade dann, wenn wir wieder mal alles so bitterernst nehmen, denn dann schenken wir uns Freude und das hoffentlich nicht nur zur Fasnachtszeit.

Besondere Freude gab es dann auch noch zum Schluss des Gottesdienstes, als, wie immer, mit einer fröhlichen Polonaise durch den Kirchenraum und einem fetzigen Abschluss-Auftritt der Guggemusik zur anschliessenden Fasnachtssuppe geladen wurde. (cb)



606 Mal Fellnähen

Mit Fingerspitzengefühl und Geduld im Einsatz

Seit bereits 35 Jahren treffen sich am ersten und dritten Montag im Monat die Frauen der Fellnähhgruppe Thierstein Gipf-Oberfrick im Untergeschoss des Gemeindehauses. Hier wird in einer behaglichen Atmosphäre konzentriert gearbeitet.

Alles begann mit einem Fellnähkurs 1984, an dem zwölf Frauen teilnahmen. Die Besucherinnen des Kurses waren so begeistert, dass sie beschlossen, einen Verein zu gründen. Bei der Gründung hiess die Gruppe noch Pelznähgruppe. Da aber «Pelz» immer mehr unter Beschuss kam, wurden die Gruppen schweizweit in Fellnähhgruppen umbenannt.

Die Fellnähhgruppen sind in einem gesamtschweizerischen Verband organisiert. Seit der Gründungsversammlung der Oberfricker Sektion amtiert Trudi Oggenfuss als Präsidentin. Die Zusammensetzung der Fellnähhgruppe hat sich seit der Gründung kaum geändert. Die Fellnähhgruppe Thierstein war kantonal immer sehr aktiv und zeitweise auch im Vorstand vertreten. Der schweizerische Verband bietet auch immer wieder Fortbildungen für Kursleiterinnen an. Diese wurden in der Regel von Alice Hasler besucht, welche ihr Wissen kompetent an ihre Vereinskolleginnen weitergibt. Der Fertigungsprozess der

hübschen Felltiere ist manchmal eine richtige «Chnübliarbeit», für die es Fingerspitzengefühl und auch das richtige Werkzeug braucht.

Kaninchen und Elefanten

Hergestellt werden in sorgfältiger Handarbeit vor allem Tiere wie Hasen, Elefanten oder Hunde. Auch sehr beliebt sind Kissen oder Schlüsselanhänger aus Fell. Vernäht wird Hasenfell aus einheimischer Zucht. Lieferanten der Felle sind die Kaninchenzüchter des KTZV Frick-Gipf-Oberfrick. Die Felle werden in einem speziellen Gerbverfahren, dem Lüdern zugerichtet. Mit diesem Verfahren bleibt das Leder weich und kann besser bearbeitet werden.

Angeboten werden die hübschen Produkte an verschiedenen Kleintierausstellungen und Märkten wie zum Beispiel dem Weihnachtsmarkt in Frick. Die Fellnähhgruppe arbeitet eng mit dem Kleintierzüchterverein zusammen, man hilft sich gegenseitig, so auch wenn es darum geht, sich im Dorf aktiv an Anlässen zu beteiligen, dann arbeiten die beiden Vereine zusammen.

In den zurückliegenden 35 Jahren haben sich die Frauen auch immer wieder eine Vereinsreise gegönnt. Diese Reisen führten sie nebst Zielen in der Schweiz auch nach Wien, Hamburg und

Berlin. Gerne erinnern sie sich auch an die Modenschauen, die durchgeführt wurden, als Pelztragen noch möglich war. Vor allem modische Jacken und Gilets wurden kreiert. Auch Wandbehänge aus Fell waren in den 1990er Jahren sehr beliebt. Schmunzelnd erinnern sich die Frauen an eine kantonale Rammerschau, an der sie einen Wandbehang gleich zweimal verkauften, obwohl nur einer vorhanden war. Um den Liefertermin für den zweiten einhalten zu können, musste beinahe Tag und Nacht gearbeitet werden.

Die Männer der fleissigen Näherinnen kommen aber auch nicht zu kurz. Einmal im Jahr, im August, werden die Partner zu einem Höck eingeladen.

Die Fellnähhgruppe in Zahlen

In den letzten 35 Jahren trafen sich die zehn Frauen der Fellnähhgruppe 606 Mal und nahmen an 192 Ausstellungen und Märkten teil. Dass Fellnähen ein Hobby für Alt und Jung ist, zeigt die Altersbandbreite der Mitglieder, welche von 31 – 81 Jahren reicht. (fw)

.....
Neue Mitglieder werden im Verein herzlich aufgenommen. Melden kann man sich bei der Präsidentin Trudi Oggenfuss, gertrud.oggenfuss@gmail.com



Die Fellnähhgruppe bei der Arbeit.



Ein flauschiger Elefant.



Passend für ein Ostergeschenk – der Hase.



Es wird fleissig geprobt.



Die Männerchöre Gipf-Oberfrick und Küttigen vereint.

Freundschaft über den Jura

Der Männerchor heisst Sie willkommen

Am 25. April 2020 führt der Männerchor Gipf-Oberfrick sein Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle durch. Aber diesmal ist es etwas Besonderes: Wie bereits in einer früheren Ausgabe der Dorfzeitung angekündigt, wird das Konzert gemeinsam mit dem Männerchor Küttigen gestaltet unter dem Motto «Freundschaft über den Jura».

Abwechslungsweise treten die Chöre mit ihren Gesangsstücken alleine oder dann zusammen auf. Zusammen vereinen die zwei Chöre rund 50 Sänger, da kann man sich auf ein gewaltiges Gesangsvolumen freuen. Ein spannender Chorabend steht uns bevor.

Das gleiche Konzert wird am 16. Mai in Küttigen aufgeführt.

Veränderungen

Beim Männerchor Gipf-Oberfrick hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Der Chor wird neu (a.i.) von Andreas Koubik geleitet. Koubik ist ein versierter Dirigent. Intensiv wird geprobt, neue Lieder eingeübt, Texte auswendig gelernt und mit Hilfe von CD's zusätzlich die Melodien vertieft. Es ist ein grosses Anliegen des Dirigenten, dass die Lieder vom Chor mit Leidenschaft und möglichst viel Ausdruck vorgetragen werden. Die Lieder sollen auch die Ideale und die Freundschaft der zwei Chöre zum Ausdruck bringen. Ein weiteres Mal konnte

Info

Wir proben am Dienstagabend, 20 Uhr in der Aula im Schulhaus. Wer Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, an einer Probe teilzunehmen.

.....

«Gemeinsames Singen verbindet die Männerchöre.»

.....

Nicole Reimann-Häberli für die Ansa-ge gewonnen werden. Sie wird auf ihre charmante und unterhaltsame Art durch den Abend führen. Ein grossartiger Gesangsabend erwartet die Gäste und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

.....

Abendessen ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. Sitzplatzreservierungen für Abendessen und Konzert: Viktor Schmid, Telefon 062 871 60 11, abends 079 330 50 43 oder vschmid@masoft.ch

Gründung eines neuen Vereins

Die Friday Night Singers – der jüngste Verein in unserem Dorf

Am Freitag, 17.01.2020 war es soweit. 20 der 26 Mitglieder der Friday Night Singers (FNS) trafen sich zur Gründungsversammlung im Restaurant Adler in Gipf-Oberfrick.

Vieles wurde besprochen und diskutiert. Abgestimmt wurde über Statuten, Reglement, Finanzen und Jahresprogramm. Ein Vorstand, Dirigent und Kommissionen mussten gewählt werden. Zu Musik und Feuerwerk auf der Leinwand konnten wir um 23 Uhr auf unseren neuen Verein anstossen. Singen im Chor ist unser Hobby und seit 2006 gibt es die FNS. In diesen Jahren sind Mitglieder gekommen und gegangen, aber ein beständiger Kern ist geblieben, der das

Chorschifflein durch Höhen und Tiefen begleitet hat. Alle vier Jahre traten wir als Chor in die Öffentlichkeit mit einem grossen Konzert. Im November 2018 war es das «Käptn's Dinner». Zu diesem Anlass konnten wir viele Projektsänger und Projektsängerinnen begeistern, die zum Teil noch heute mitsingen. Auch kleinere Projekte werden unter dem Jahr realisiert. Wir unterstützen den Jugendchor Gipf-Oberfrick an verschiedenen Anlässen, singen an Firmungen, an Weihnachtsmärkten und Firmenanlässen.

Unser Name ist Konzept. Wir proben am Freitagabend und alle, die gerne singen und in einem aufgestellten Verein mitmachen möchten, sind jederzeit herzlich zum Schnupper-Singen eingeladen.



Der frisch gewählte Vorstand der FNS (v.l.n.r.): Manuela Rechsteiner, Susanne Zwahlen, Sandra Higgins, Renate Wunderl, Kathrin Essig.

Bühne frei für das Mikrophon

Drei Talente aus Gipf-Oberfrick sind dabei

Aus den fast 40 angemeldeten Gesangstalente dürfen 15 Finalisten beim grossen Finale am 2. Mai 2020 mitmachen. Aus Gipf-Oberfrick sind es in diesem Jahr das Duo Melina Zwahlen und Svenja Gfeller und Solosängerin Seraina Hohl.

Melina und Svenja sind zwei Sängerinnen, die schon auf verschiedenen Bühnen aufgetreten sind, wie an Weihnachtsmärkten und Turnerabenden. Beide haben auch schon beim «Das Mikrophon» mitgemacht und bei den Friday Night Singers sind sie tragende Stimmen, die immer wieder bei Solos eingesetzt werden. Seraina ist im Jugendchor bei den Ältesten dabei und sie überzeugte mit Stimme und Schauspielertalent im Jugendchormusical «Schneewittchen» als böse Königin.

Woher kommen die Gesangstalente?

Die Finalisten kommen aus der näheren Umgebung wie Herznach, Kaisten oder

Möhlin. Doch einige nehmen auch einen längeren Weg auf sich und reisen z.B. aus Olten, Zürich oder Basel an.

Vorbereitungen

Bevor es am 2. Mai 2020 losgeht, finden noch zwei Workshops unter professioneller Leitung statt. Hier wird an der Liedauswahl, der Stimme, an der Bühnenpräsenz und dem Ausdruck geübt, um letztendlich den Auftritt zu einem Höhepunkt zu machen und sich dem Publikum bestmöglich zu präsentieren.

Am 2. Mai 2020 um 18.30 Uhr sind die Türen offen für Sie als Zuschauende und Sie können ein feines Gyros und ein ausgewähltes Dessertbuffet geniessen. Um 20 Uhr beginnt der Anlass, moderiert von Eliane Stocker aus Eiken. Die Organisatoren freuen sich auf Sie.

Ab dem 8. März 2020 können Sie Tickets und Plätze online buchen auf www.dasmikrofon.ch.



Aus Gipf-Oberfrick dabei: Seraina Hohl, . . .



. . . Melina Zwahlen (li.) und Svenja Gfeller (re.).

Fête de la MUSIQUE

KIRCHE ST. WENDELIN

Singende Chöre Tag der Musik

Sonntag, 21. Juni 2020

Gemeinsam mit uns möchte der Schweizer Musikrat SMR den landesweiten «Tag der Musik / Fête de la musique / Festa della musica / Di da musica» am 21. Juni zu einem nationalen Feiertag der Musik festigen, der jährlich wiederkehrend die musikalische Vielfalt unseres Landes zeigt und zelebriert. Die singenden Chöre in Gipf-Oberfrick, das werden über 100 Singende sein, werden den Gottesdienst am 21. Juni 2020 zum «Tag der Musik» gestalten.

Mitwirkende Chöre:

- Männerchor Gipf-Oberfrick
- Trachtenchor Gipf-Oberfrick
- Kirchenchor Gipf-Oberfrick
- Friday Night Singers
- Jugendchor Gipf-Oberfrick

Gerne dürfen interessierte Sängerinnen und Sänger «projektmässig» ab Freitag, 15. Mai 2020 mitmachen, jeweils am Freitagabend um 20 Uhr bei den Friday Night Singers oder ab 19 Uhr beim Jugendchor.

Sonntag, 21. 06. 2020, 10.30 Uhr,
Röm.-Kath. Kirche St. Wendelin,
www.musikrat.ch/tag-der-musik

KLEINKALIBERSCHÜTZEN

Volksschiessen 2020

Samstag, 6. Juni 2020 von 14-17 Uhr
Sonntag, 7. Juni 2020 von 10-13 Uhr
Mittwoch, 10. Juni 2020 16-19.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Schützenstube ist offen.

Eidgenössisches Schützenfest 2020 in Luzern

Kurz nach dem diesjährigen Volksschiessen fahren acht Schützen des Vereins nach Luzern, um am diesjährigen Eidgenössischen Schützenfest teilzunehmen. Ein spezieller Anlass, der für alle Gewehrarten 300 Meter/Pistole 25/50 Meter und Gewehr 50 Meter offen ist und nur alle fünf Jahre stattfindet. Nach längerer Abstinenz hat man sich dazu entschieden, wieder daran teilzunehmen. Dieses Schützenfest hat zwei B-Schützen dazu bewogen, eine Lizenz zu lösen, um auch mitgehen zu können. Am Montag, 15. Juni 2020 geht es los Richtung Luzern, wo eine Anlage mit 22 Scheiben 50 Meter zur Verfügung stehen. Offiziell hat man ab 13.30 Uhr bis 18 Uhr eine Scheibe, eventuell noch eine zweite Scheibe zur Verfügung. Nach den guten Schiessresultaten 2019 geht man zuversichtlich nach Luzern und wünscht sich «Guete Schuss».

Mehr Informationen zum Verein
und den Anlässen finden Sie unter
www.schiessen.jimdofree.com

ELTERNVEREIN

Der lange Kinonachmittag – wieder ein gutbesuchter Anlass

Einmal im Jahr organisiert der Elternverein Gipf-Oberfrick ein Kinderkino. Wir wählen Filme aus für unsere kleinen Gäste ab 4 Jahren mit Kurzgeschichten sowie einen Film in voller Kino-Länge über ca. 90 Minuten für die älteren Kinder und Jugendlichen. Dieses Jahr standen «Kleiner roter Traktor» und «Laura Stern» für die Kleinen und «Arthur» für die Grossen auf dem Programm. Über 80 Kinder durften diesen wundervollen Kino-Nachmittag im Regos-Schulhaus geniessen. Parallel zum Kino konnten sich die Eltern in der Kaffeestube treffen und austauschen und so auch die Zeit gemütlich überbrücken, bis der Film zu Ende war.



MUSIKGESELLSCHAFT GIPF-OBFRICK

Kirchenkonzert am Palmsonntag

Am Palmsonntag, 5. April 2020 um 19 Uhr, sind Sie herzlich zum traditionellen Kirchenkonzert in die Kirche St. Wendelin eingeladen.

Die Musikgesellschaft Gipf-Oberfrick übt unter der Leitung von Christoph Köchli ein Programm ein, welches neben traditioneller auch zeitgenössische Blasmusik enthält. So werden das bekannte «A Salzburg Impression» von Mozart und «Träne» von Florian Ast zu hören sein. Beim Musikstück «Celtic Impression» wird zwar keine irische Tanzgruppe auf der Bühne stehen, aber man wird sich sehr gut vorstellen können, wie sie leichtfüssig tanzen würden und die Musikanten werden dabei ihr Können unter Beweis stellen. Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Musikgesellschaft ein Stück des bekannten Filmmusikkomponisten Hans Zimmer spielt. Diesmal wird es «Madagascar» sein, welches Stücke aus verschiedenen Filmen enthält. Wenn Ihnen die Musiktitel «Starlight» und «Stal Himmel» nicht viel sagen, wird Ihnen die Melodie sicher bekannt vorkommen. Die Musikgesellschaft möchte mit diesem Programm für Jung und Alt etwas bieten. Reservieren Sie sich heute schon diesen Abend, um in den Genuss feiner Blasmusik zu kommen und lassen Sie sich auf die Osterzeit einstimmen.

KIRCHE ST. WENDELIN

Die Sternsinger zogen durch unser Dorf

An drei Tagen waren die Sternsinger von der Pfarrei in Gipf-Oberfrick unterwegs. Sie brachten mit ihren Liedern und Sprüchen den weihnachtlichen Segen zu den Menschen in die Häuser. «Frieden beginnt», um es mit einem Wort von Mutter Theresa zu sagen, «mit einem Lächeln». Frieden beginnt mit Begegnung. Die Sternsinger waren in diesem Sinne Boten der Begegnung, der Hoffnung und des Friedens. Die Spenden in Höhe von rund CHF 3400, die die Kinder und Jugendlichen erhielten, gingen in diesem Jahr an Projekte für Kinder und Jugendliche im Libanon. Es sind Projekte, die der Verständigung und dem Frieden dienen.



SAMARITERVEREIN

Jahresprogramm 2020 «Sinn & Unsinn»

Die Daten der abwechslungsreichen Monatsübungen und weiteren Anlässe finden Sie auf unserer Homepage www.samariter-go.ch.

Blutdruck mässe – ned vergässe

Unser kostenloses Blutdruckmessen von 13.30 – 14.15 Uhr im Pfarreiheim Gipf-Oberfrick findet 2020 an folgenden Daten statt: 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Spenden an gemeinnützige Institutionen

Aus dem Erlös der Altkleidersammlung (Container im Dorf) spenden wir je CHF 500 an folgende Institutionen:

- Paraplegiker Zentrum Nottwil
- Sektion Aargau-Solothurn des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

ELTERNVEREIN

Weitere EVGO-Anlässe im 2020

Kinderfest am 12.09.2020

30 Jahre Jubiläum – ein Grund zum Feiern!
Mehr Informationen dazu im separaten Bericht.

Agenten auf dem Weg

Der Workshop für Knaben im Alter von 10 bis 12 Jahren und ein Vortrag für die Eltern findet am 6. und 7. November 2020 statt.

.....
Anmeldung ab sofort möglich unter agentenshow@evgo.ch oder direkt bei Maja Uebelmann, Telefon 079 349 08 29.

Babysitter-Kurs

Auch dieses Jahr führt der Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz Aargau den beliebten Babysitter-Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren durch. Im Kurs werden die Teilnehmenden in der Pflege und Betreuung von Kleinkindern unterrichtet. Der zweiteilige Kurs findet am 17.10./ 24.10.2020 statt. Die Kurskosten betragen CHF 100. Nach den Sommerferien erfolgt die Kursausschreibung über die Gemeindenachrichten. Wer sich bereits jetzt einen Platz sichern möchte, kann sich melden bei Petra Baltischwiler per E-Mail an babysitter@evgo.ch oder per Telefon 062 874 09 77.

.....
Besuchen Sie auch unsere Website www.evgo.ch.



Als Highlight das Konzert von Silberbux.



Das Jubiläum kommt mit grossen Schritten.



Das Schminken der Kinder ist eine von vielen Aktivitäten beim Kinderfest.

Grosses Kinderfest zum 30 Jahr-Jubiläum

Den 12. September dick im Kalender markieren

Dieses Jahr feiert der Elternverein Gipf-Oberfrick (EVGO) das 30-jährige Bestehen.

Wir finden, das ist Grund zum Feiern, deshalb wird im Rahmen dieses Jubiläums am Samstag, den 12. September 2020 ein grosses Kinderfest auf dem Areal der Schule in Gipf-Oberfrick stattfinden. Mit zahlreichen Aktivitäten wie Kinder-Schminken, Pony-Reiten, Spielparcours möchten wir die Augen unserer kleinen und kleinsten Besuchenden zum

Leuchten bringen. Auch die etwas Grösseren sollen auf Ihre Kosten kommen. Für sie wird uns die Feuerwehr Einblick in Ihre Tätigkeiten gewähren, es wird eine Kletterwand geben und, und, und... Wir möchten noch nicht alles verraten, lasst Euch einfach überraschen!

Aber eines noch vorweg: Am Abend wird ein Konzert der Band Silberbux das Kinderfest abrunden. Für das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher ist selbstverständlich auch gesorgt. Auf einer grossen Street Food-Meile mit

abwechslungsreichen Köstlichkeiten findet sich für jeden Geschmack etwas. Das Kinderfest wird bei jedem Wetter stattfinden. Wir freuen uns sehr auf dieses grosse Ereignis und zählen auf Euren zahlreichen Besuch aus Nah und Fern.

.....
Reserviert Euch schon einmal dieses Datum, weitere Informationen folgen auf unserer Website www.evgo.ch.

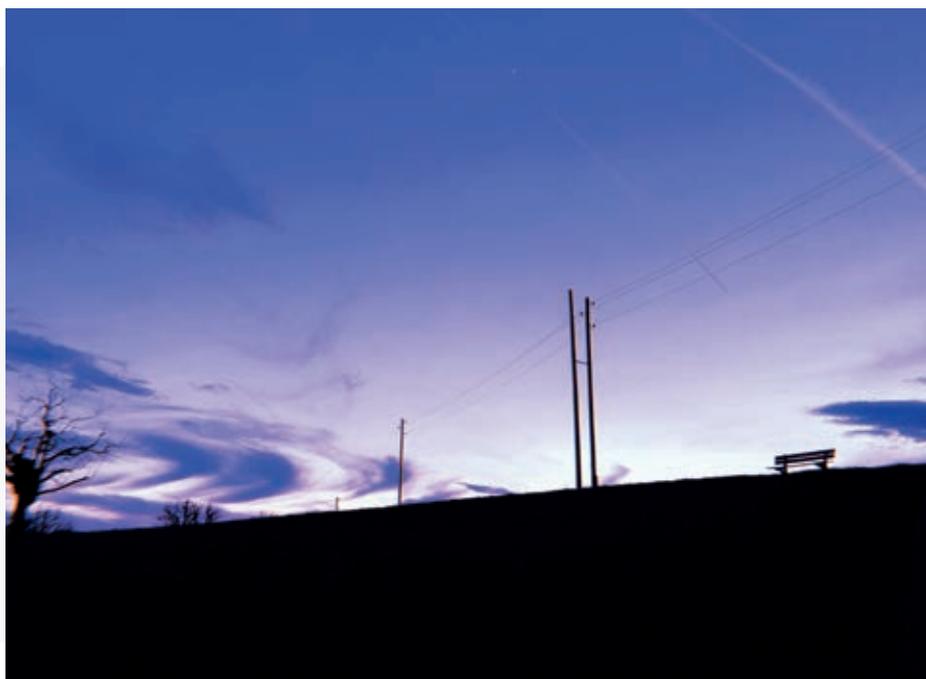
Gipf-Oberfrick hat nicht nur Talente im sportlich athletischen Bereich, sondern kann nun auch einen Vize-Schweizermeister (Kategorie U21) am Snookertisch feiern. Der 10-jährige Jenson Schmid gewann die begehrte

Silbermedaille

an der Schweizermeisterschaft in Bern. Die Freude am Billardspiel entdeckte er als Vier- bis Fünfjähriger in den Ferien in Spanien. Das aus England stammende Spiel weckte sein Interesse und er stand oft als Zuschauer am Billardtisch. Mit seinem Vater schaute er sich Snookerpartien im TV an.

Unterstützt von seinen Eltern begann vor gut einem Jahr seine steile Karriere. Drei Mal die Woche trainiert der talentierte Junge in Basel und in Oberentfelden. In den Sommerferien reist Jenson mit seiner Familie nach Sheffield (England) und besucht dort für zwei Wochen eine Snooker-Akademie.

Wir gratulieren herzlich zum Vize-Schweizermeistertitel und wünschen dem begabten Spieler gutes Gelingen für die weiteren Partien.



In der Ruhe vor dem Sturm verharrt sie, die Bank mit Aussicht. Tapfer hält sie den Böen stand. Es gibt einige dieser schönen

Aussichtsbänke

bei uns im Dorf. Laufen Sie los, nehmen Sie doch mal Platz, geniessen Sie und zeigen auch den stürmischen Böen des Windes – oder vielleicht des Lebens – Widerstand, dann wird sich auf einer solchen Bank der Horizont öffnen für Neues, für Grosses, für einen Blick auf Gipf-Oberfrick.

Veranstaltungskalender

März 2020			
27.3.	14 Uhr	Senioren-Träff Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
27. 28.3.		Elternvortrag und Workshop Zyklusshow	Elternverein
28.3.	20 Uhr	Heimetobe Mehrzweckhalle, ab 18.30 Uhr Nachtessen	Trachtengruppe
April 2020			
5.4.	19 Uhr	Palmsonntagskonzert Kirche St. Wendelin	Musikgesellschaft
24.4.	14 Uhr	Senioren-Träff Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
25.4.	20 Uhr	Konzert Mehrzweckhalle, ab 18.30 Uhr Nachtessen	Männerchor
Mai 2020			
2.5.	20 Uhr	Das Mikrofon, Mehrzweckhalle, ab 18.30 Uhr Nachtessen	OK Das Mikrofon
3.5.	17 Uhr	Kilian Ziegler und Samuel Blatter mit «Geschickt»	KUL'TOUR
16.5.	10 – 16 Uhr	«Tag der Sonne» Schulareal Ebnet Frick	Gemeinde
17.5.		Abstimmungswochenende	Gemeinde
21.5.	9.30 – 17 Uhr	Kleintierschau Mehrzweckhalle	Kleintierzüchterverein
29.5.	14 Uhr	Senioren-Träff Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
Juni 2020			
6.6.	14 – 17 Uhr	Volksschiessen, die Schützenstube ist offen	Kleinkaliberschützen
7.6.	10 – 13 Uhr	Volksschiessen, die Schützenstube ist offen	Kleinkaliberschützen
10.6.	16 – 19.30 Uhr	Volksschiessen, die Schützenstube ist offen	Kleinkaliberschützen
19.6.	20 Uhr	Gemeindeversammlung Mehrzweckhalle	Gemeinde
21.6.	10.30 Uhr	«Tag der Musik» Gottesdienst Kirche St. Wendelin	Chöre, Kath. Pfarrei St. Wendelin
21.6.	17 Uhr	Piri Piri, Gipsy Swing Jazz	KUL'TOUR
24.6.	gemäss Einladung	Ausflug Senioren Insel Mainau	Gemeinde, Seniorenrat
26.6.	14 Uhr	Senioren-Träff Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
August 2020			
7.8.	gemäss Einladung	Jungbürgerfeier	Gemeinde
28.8.		Gewerbeapéro	Gemeinde

Ferienplan für das Schuljahr 2019/2020

Frühlingsferien 4.4. bis 19.4.2020
 Sommerferien 4.7. bis 9.8.2020
 Herbstferien 26.9. bis 11.10.2020
 Weihnachtsferien 19.12.2020 bis 3.01.2021
 Sportferien 13.2.2021 bis 28.2.2021*
 Frühlingsferien 10.4.2021 bis 25.4.2021
 *Skilager So., 9.2. bis Fr., 14.2.2020

Schulfreie Tage

Karfreitag 10.4.2020
 Ostermontag 13.4.2020
 Auffahrt 21.5.2020
 Freitag nach Auffahrt 22.5.2020
 Pfingstmontag 1.6.2020
 Fronleichnam 11.6.2020

Häckseldienst

30. März, 21. September und 2. November 2020. Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40
 Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen.
 Das Häckselgut muss selber verwendet werden.

Gesetzliche und lokale Feiertage

1. Mai-Nachmittag, Bundesfeiertag 1.8.;
 Maria Himmelfahrt 15.8.; Allerheiligen 1.11.;
 Maria Empfängnis 8.12.

Altpapier/Karton (Strassensammlung)

24. März und 22. September 2020
 Das Papier muss gebündelt und bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.